



diegems.de

GEMS

► **NOVEMBER 2025**



PAULA
BEER

BARBARA
AUER

MATTHIAS
BRANDT

ENNO
TREBS

MIROIRS NO.3

EIN FILM VON CHRISTIAN PETZOLD

KINO·MUSIK·GALERIE·THEATER·KABARETT



BIS 29. NOVEMBER
IN DER FÄRBE

THEATER
Die Färbe
SINGEN

KALTER WEISSER MANN

KOMÖDIE
von Dietmar Jacobs
& Moritz Netenjakob

Mi, Do, Fr, Sa • 20:30 Uhr
2. Nov. Sonntags-Matinée • 11 Uhr
Theaterrestaurant ab 18 Uhr

KARTEN (07731) 64646 • www.diefarbe.de
Abendkasse Färbe ab 19:30 Uhr
Schlachthausstraße 24 • D-78224 Singen

Kieninger
- Veranstaltungstechnik
Licht · Ton · Video · Bühnentechnik

Licht · Ton · Video · Bühnentechnik
<http://www.kieninger.info>

Tel: 07733-2930 Fax: 07733-6524
oder Mobil: +49 171 260 60 66

Post-Adresse: von Rost-Str. 39 - D 78259 Mühldorf
info@kieninger.info

Sa. 15.11., 22.00 Uhr
GEMS DISCO
mit DJ Heico!
EP.: € 7.00

► CINÉFÊTE 25 IM GEMS KINO

25. Cinéfête

08.12.-17.12.2025
Das französische
Schulfilmfestival

Auch dieses Jahr findet im GEMS-KINO Cinéfête, das französische Jugendfilmfestival auf Tournee in Zusammenarbeit mit dem Institut Français Stuttgart statt. Die Filme werden in der französischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln zu sehen sein und richten sich vor allem an Schulklassen aller Altersstufen. Die Filme werden in Sondervorstellungen tagsüber gezeigt. Im folgenden der Spielplan:

COCO FERME
(Di. 09.12., 13.00 Uhr | Do. 11.12., 10.30 Uhr)

EN FANFARE
(Di. 09.12., 10.30 Uhr | Do. 11.12., 13.00 Uhr)

GAGARINE
(Mo. 08.12., 13.00 Uhr | Mi. 10.12., 10.30 Uhr)

LE PANACHE
(Fr. 12.12., 13.00 Uhr | Di. 16.12., 10.30 Uhr)

LA PLUS PRÉCIEUSE DES MARCHANDISES
(Mi. 17.12., 13.00 Uhr)

LOUISE VIOLET
(Fr. 12.12., 10.30 Uhr | Di. 16.12., 13.00 Uhr)

NINA ET LE SECRET DU HÉRISSEON
(Mo. 08.12., 10.30 Uhr)

UN P'TIT TRUC EN PLUS
(Mi. 10.12., 13.00 Uhr | Mi. 17.12., 10.30 Uhr)

Zum Besuch der Vorstellungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich:
(Tel.: 07731/67578 oder info@diegems.de) Der Eintrittspreis beträgt € 5.00 pro Person. Begleitpersonen haben freien Eintritt. (www.cinefete.de oder www.diegems.de)

www.facebook.com/gems.singen

www.instagram.com/gemssingen/

www.instagram.com/gemsfoerderverein/

Kulturzentrum GEMS Mühlenstr. 13 | 78224 Singen
Telefon 07731 | 67578 Fax 07731 | 65528
Internet www.diegems.de
eMail info@diegems.de

Kassenöffnung
Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf
Singen Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4; Touristinfo Marktpassage
Rottweil Schwarzwälder Bote, Friedrichsplatz 11/13
Rielasingen Bücherstube, Niedergasse 6
Radolfzell Touristinfo Radolfzell, Seestr. 30; Südkurier, Schützenstr. 12
Konstanz Südkurier, Max-Stromeyer-Str. 178; Marketing & Tourismus, Obere Laube 71
Stockach Südkurier, Hauptstr. 16
Tuttlingen Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13
Villingen-Schwenningen Touristinfo & Ticketservice, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote Villingen, Benediktinerweg 11
Engen Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2
Weitere VVK-Stellen: www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Telefonische Kartenreservierung rund um die Uhr 07731 | 66557

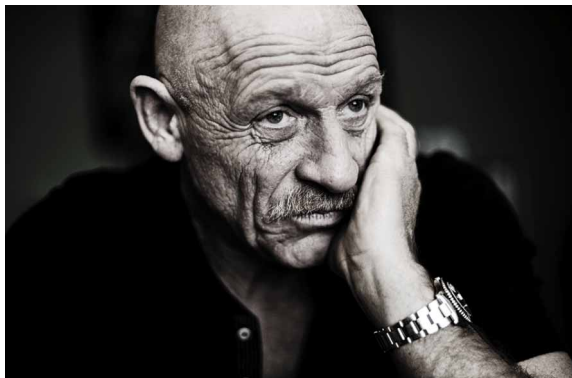
Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im GEMS-Foyer Di. - Do. | 11.00 – 15.00 Uhr

Impressum
Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS, Mühlenstr. 13, 78224 Singen
Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528
eMail: info@diegems.de
Redaktion: Gabriele Bauer, Andreas Kämpf, Ralf Zimmermann, Melanie Patzke
Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.
Layout: Ralf Zimmermann
Erscheint zum 20. des Vormonats
Auflage: 4.000
Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen
Bezug per Post: 1 Jahr für € 20.00,
Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535
Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der Stadt Singen und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung. Dieses Programmheft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

► LESUNG – TALK LESETOUR

JOE BAUSCH

»Verrücktes Blut«



Wahre Geschichten über Demütigung, Gewalt und Übergriffe

Schonungslos ehrlich und tief bewegend ist die persönliche Geschichte des beliebten TV-Stars und Bestsellerautors JOE BAUSCH, die er nun erstmals öffentlich erzählt. Mit aller Härte, die der Vater für nötig hält und die ihm selbst widerfahren ist, erzieht er den Sohn zum Hoferben. Doch der will kein Bauer werden und nichts wie weg aus dem Westerwald, raus aus der Welt der Enge und Verlogenheit.

Die meisten kennen den Schauspieler JOE BAUSCH mit dem markanten Gesicht aus dem Kölner Tatort. Dort spielt er den Rechtsmediziner Dr. Joseph Roth. Die wenigsten kennen ihn hoffentlich aus dem Knast. Denn in Deutschlands größtem Hochsicherheitsgefängnis in Werl war er über 32 Jahre lang Anstaltsarzt. Nicht nur als Schauspieler und Arzt ist JOE BAUSCH erfolgreich, auch als Autor. Seine Bücher „Knast“, „Gangsterblues“ und „Maxima Culpa“ sind Spiegel-Bestseller. In seinem neuesten Buch, das am 30. Mai 2024 erschienen ist, spricht Joe Bausch erstmals über die Zeit, in der er tiefste Demütigung, Gewalt und Übergriffe erleben musste.

Ein Bauernhof im kargen Westerwald, Anfang der Fünfzigerjahre. Die Schrecken und Entbehrungen des Krieges stecken den Menschen noch in den Knochen. Ohnehin herrscht in dieser Gegend seit jeher ein raues Klima. Für freundliche Aufmerksamkeit haben die Eltern keine Zeit, für zärtliche Zuwendung keinen Sinn. Josef Hermann, der sich später Joe nennen wird, ist ein aufgewecktes Kind. Ein Kind, das nicht stillsitzen kann, noch vor der Einschulung lesen lernt mit den Zeitungen, die auf dem Plumpsklo ausliegen, und von klein auf im Familienbetrieb mithelfen muss. Auf's Gymnasium darf er nur, weil er weiterhin schuffet bis zum Umfallen. Schläge sind an der Tagesordnung – und der 13 Jahre ältere Pflegesohn, den seine Eltern aufgenommen haben, missbraucht das Vertrauen des Kindes. JOE BAUSCH spricht erstmals über sein Aufwachsen als Bauernsohn in der Nachkriegszeit und darüber, wie die zum Teil traumatischen Erfahrungen seiner Kindheit und Jugend ihn prägten. Natürlich ist seine Geschichte auch geprägt und gespickt mit den Erlebnissen aus seinen über 30 Jahren als Knastarzt, von denen er an dem Abend ebenfalls schonungslos berichten wird.

Veranstalter: Blutspuren Event

**Di. 04.11.
19.30 Uhr**

AK.: € 29,90
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **28.10.2025**

► LIEDERMACHERINNEN

FEE BADENIUS & MARIE DIOT

»Gute Verbindung«



Was ist besser als ein Abend mit einer grandiosen Liedermacherin? Ein Abend mit zwei grandiosen Liedermacherinnen! FEE BADENIUS und MARIE DIOT präsentieren fabelhaftes Liedgut und feinen Humor im Doppelpack – einfach eine gute Verbindung!

Neben ihrer Vorliebe für selbstironische Alltagsbeobachtungen verbindet die beiden Musikerinnen auch Freundschaft und gesunder Pragmatismus: Wenn sie sich einen Abend auf der Bühne teilen, haben sie doppelt so viel Spaß, aber jede nur halb so viel Arbeit. Wie praktisch.

Nachdem MARIE DIOT und FEE BADENIUS bereits zu verschiedenen Anlässen gemeinsam auf der Bühne standen, wissen beide, wie gut sie sich ergänzen und wie viel Vergnügen es bereitet, auch mal bei den Liedern der jeweils anderen mitzuspielen. Außerdem singt dann jemand eine wunderbare zweite Stimme, die man alleine ja nun mal nicht auch noch singen kann.

Eine gute Verbindung, ein kurzweiliger Abend, an den man sich noch lange freudig erinnern wird!

**Fr. 07.11.
20.00 Uhr**

AK.: € 25,80 | VVK.: € 23,30 | Erm. & FöVer.: € 16,30
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **31.10.2025**

► KONZERT IM STUDIO

DANILELA

»Weil Musik alles bunter macht«



Deutscher Alternative-Pop direkt aus dem Herzen. Mit viel Gefühl, guter Laune und liebevollem Sarkasmus, unterhält DANILELA ihr Publikum auf charmante Art und Weise.

Ohne »Netz und doppelten Boden«, d.h. ganz ohne elektrischen Strom, präsentieren sich hier regionale und überregionale Musiker im kleinen Studio der Singener GEMS. Besondere und einzigartige Konzertabende in einem speziellen und gemütlichen Ambiente. Jeweils von Oktober bis März, 1x im Monat, und immer an einem Sonntag, von 18.00-20.00 Uhr. Besser kann man ein Wochenende fast nicht ausklingen lassen.

**So. 09.11.
18.00 Uhr**

Eintritt frei. Es wird aber um eine angemessene Hutspende für die Musiker gebeten. Eintritt nur per Vorreservierung per Mail (begrenzte Platzzahl) unter brauch_michael@yahoo.de. Nur 45 Zuschauer möglich.

► KONZERT IM STUDIO

TRIO M.E.G feat. Martin Burmeister

»Akustischer Folk, Blues, Rock«

In Zürich haben sich ELA und MARTIN BURMEISTER sowie GÜNTER SPECKHOFFER zu dem Trio M.E.G. formiert, das dort seit einigen Jahren erfolgreich deutschsprachige Lieder aus der Feder von Martin Burmeister zum Besten gibt. Die Songs handeln von Liebe und anderen Gefühlen, Kuriositäten des Alltags und blicken ironisch zurück in die 70er und 80er Jahre mit Ford Granadas und VHS-Kassetten. Auch der eine oder andere Klassiker der Popmusik wird zu hören sein.

Charakteristisch für das Trio M.E.G. sind der akustische Mix von Gitarren, Bass, Ukulele und der zweistimmige Gesang von ELA und MARTIN BURMEISTER.

Martin Burmeister: Gitarre, Bass, Gesang

Ela Burmeister: Ukulele, Gesang

Günter Speckhofer: Gitarre

Special guests: Lisa Burmeister, Richard Hall

► MENTALMAGIE

CHRISTOPH KUCH

»Selten so gedacht«



Eine Show mit CHRISTOPH KUCH, dem Deutschen Meister und Gewinner der Weltmeisterschaft der Zauberkunst in der Sparte Mentalmagie, ist eine Reise in das Unerwartete und Unerklärliche. Seine Engagements führen den studierten Diplom-Kaufmann durch das gesamte Bundesgebiet sowie Europa, Asien, Australien und die USA. CHRISTOPH KUCH ist bekannt für seine humor- und zugleich niveauvolle Unterhaltung. Gerade deshalb ist er auch gern gesehener Gast in zahlreichen Fernsehsendungen, wie Pelzig hält sich im ZDF, TV Total, NDR Talkshow, Stern TV und viele mehr.

CHRISTOPH KUCH schafft mit seinen spannenden Geschichten eine magische und atemberaubende Atmosphäre. Der erfahrene Mentalist bezieht das Publikum in seine Show mit ein und wird es völlig verblüffen und begeistern. Mit Charme und Augenzwinkern öffnet CHRISTOPH KUCH das Tor zu einer faszinierenden Welt der Gedanken, einer Welt voller Magie und Entertainment.

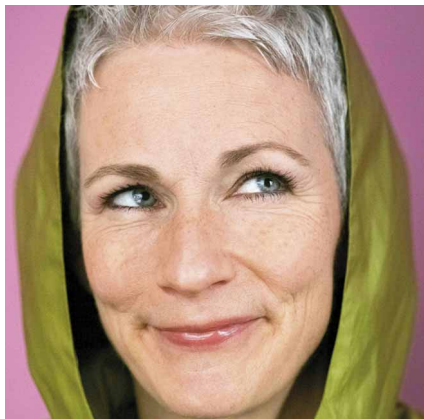
**So. 09.11.
19.30 Uhr**

AK.: € 27,50 | VVK.: € 25,50 | Erm.: € 17,30
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **02.11.2025**



**So. 16.11.
18.00 Uhr**

Kein Vorverkauf, Eintritt frei, Hutgabe erwünscht.



►KABARETT LIEDERMACHING MUSIKKABARETT

SISTERS OF COMEDY

»Nachgelacht«



SISTERS OF COMEDY »Nachgelacht« ist eine Show, die einmal im Jahr gleichzeitig auf vielen verschiedenen Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz stattfindet, bestückt mit jeweils anderen Künstlerinnen aus der deutschsprachigen Comedy-, Kabarett-, Liedermaching und Slam-Szene. Mit den Einnahmen werden Frauenprojekte durch Spenden unterstützt. Fernab von Witzen über Frustshopping und Bindegewebe - keine Frauenquotengala, keine Mönnerschelte, einfach eine grandiose Show von Frauen für alle!

PATTI BASLER

Hure des Systems, Satirikerin, Autorin, Kabarettistin und schnellste Instant-Protokollantin der Schweiz. So beschreibt sie sich selbst. PATTI BASLER tritt regelmäßig in Radio und Fernsehen auf, unter anderem in der Sendung »Late Update« mit Comedian Michael Elsner. Im September 2021 begann sie als Außenreporterin bei der Fernsehsendung Deville Late Night. Einem breiten Publikum wurde sie bekannt als satirisch-poetische Schnellprotokollantin Polit-Sendung »Arena« auf TV SRF1. 2019 wurde PATTI BASLER für die Schweiz mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet, der höchsten Kabarett-Auszeichnung im deutschsprachigen Raum.

SONJA PIKART

Kann eine Dystopie Spaß machen? Sie kann. SONJA PIKART beweist es. Die vielfach ausgezeichnete Kabarettistin und Schauspielerin versteht es wie keine Zweite, den grassierenden Untergangsfantasien die Zähne zu zeigen. Denn wer sagt eigentlich, dass man sich den allgegenwärtigen Herausforderungen nicht mit Witz und Fantasie stellen kann? Nehmen Sie SONJA PIKARTS Hand. Springen Sie mit ihr über politische Gräben, balancieren Sie an menschlichen Abgründen entlang und überqueren Sie die Schluchten gesellschaftlicher Verwerfungen. Gemeinsam rütteln Sie an scheinbar unüberwindbaren Barrieren, kratzen am Lack des Patriarchats und tanzen auf den Trümmern der trostlosen Gegenwart. Und ehe Sie sich versehen, ist aus der Dys- eine Utopie geworden!

KARIN RABHANSL

Sie gilt als eine der einflusslosesten Künstlerinnen ihrer Generation ... und hat sich einen Namen gemacht als „das No-Hit-Wonder aus dem Bayerischen Wald“. Die furchtlose KARIN RABHANSL macht dunkelbunte Liedermacherei auf Hochdeutsch und Niederbayerisch und wenn's pressiert auch mal auf Englisch. Das Stichwort heißt: MUNDART RIOT! Solo nur mit Stimme, Gitarre und Loop-Station funktioniert der vogelwilde RABHANSL-Stilmix auf Theater- und Kleinkunsth Bühnen ebenso wie auf Freiluft-Festivals, zündet im Szenecenter auf St. Pauli gleichermaßen wie im legendären Musikgasthaus von Hubbi in Bad Endorf.

TINA HÄUSSERMANN

Bereits zum fünften Mal hat TINA HÄUSSERMANN die Patenschaft des Abends übernommen und führt charmant als Moderatorin durch den Abend. TINA HÄUSSERMANN, sie ist zweifache Mutter, einfache Ehefrau und begeisterte Kabarettistin. TINA HÄUSSERMANN deckt auf, was Hausfrauen und -männer denken. Mit ihren frechen Programmen bringt sie uns nicht nur zum Lachen, sondern hält auch die Synapsen ihrer Gäste in Bewegung. Die Trägerin des Deutschen Kabarettpreises ist gesellschaftspolitisch, korrekt und unkorrekt. Von allem etwas und von allem sehr viel.

Unsere Spende geht in diesem Jahr an Freiraum Singen. Der Freiraum Singen ist ein Hilfeangebot für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen. In der Theodor-Hanloser-Str. 5 in Singen stehen eine Tagesstätte und Fachberatung nur für Frauen zur Verfügung. In den hellen, freundlichen Räumen haben die Frauen die Gelegenheit sich auszutauschen oder je nach Bedarf, sich auch zurückzuziehen. Neben der individuellen Fachberatung werden auch regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen angeboten wie zum Beispiel ein Frühstück für Frauen.

**Mo. 10.11.
19.30 Uhr**

AK.: € 27.50 | VVK.: € 25.50 | Erm.: € 17.30
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **03.11.2025**

►KARAOKE

POWER POINT KARAOKE

mit Marvin Suckut



KULTURZENTRUM GEMS

Power Point Karaoke

MODERATION: MARVIN SUCKUT

Freitag 21.11.25
KULTURZENTRUM GEMS
20:00 Uhr

Mühlenstraße 13 78224 Singen info@diegems.de

Tickets: 07731 66557 www.diegems.de



Bereits zum zweiten Mal laden wir zum Power Point Karaoke in die GEMS ein.

Ein einzigartiges Unterhaltungskonzept, das Improvisation, Comedy und Präsentationsfähigkeiten vereint. Teilnehmende halten ungeahnte Power Point-Präsentationen vor einem Live-Publikum, ohne zu wissen, was auf den Folien erscheinen wird. Am Ende entscheidet das Publikum wer am überzeugendsten das präsentieren konnte, wovon er oder sie keine Ahnung hat. Ein unvergessliches Erlebnis voller Lachen und spontaner Kreativität. Traust auch du dich auf der Bühne zu stehen und eine Präsentation zu halten, die du nicht kennst?

Dann melde dich gerne an mit einer Mail an:
marvinsuckut@gmx.de

**Fr. 21.11.
20.00 Uhr**

EP.: € 15.50 | Erm.: € 10.00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **14.11.2025**

►KABARETT

FRANK-MARKUS BARWASSER

als Erwin Pelzig »Wer wir werden«



Das neue Bühnenprogramm mit Erwin Pelzig.

Wenn Menschen morgens aufwachen und überlegen müssen, welche Krise heute wohl die wichtigste sein wird, dann bleibt das nicht ohne Folgen. Sozialpsychologen attestieren uns inzwischen eine „Veränderungerschöpfung“. Im neuen Bühnenprogramm von FRANK-MARKUS BARWASSER geht sein Alter Ego Erwin Pelzig deshalb der Frage nach, was die viel beschriebene „Change Fatigue“ mit uns macht: wer wir werden in einer Zeit grundlegender Veränderungen. Solche mochte der Mensch noch nie, bedeuteten sie immer Gefahr, Risiko und Unsicherheit. Dann hatten Realismus, Vernunft und Gelassenheit selten Konjunktur, dann schlug stets die Stunde der Untergangspropheten und Apokalyptiker, welche die Ängste und Sehnsüchte verschreckter Menschen höchst erfolgreich bewirtschaften. Aber die Probleme nur zu beschreiben und zu beschreiben, ist für einen wie Pelzig keine Option. Deshalb sucht er - wie immer in Begleitung seiner beiden Freunde Hartmut und Dr. Göbel - nach einem anderen Weg, mit der durchknallenden Welt umzugehen. Das führt ihn nicht zuletzt ins gut erkundete Reich der Gehirnforschung, in die unerkundeten Weiten des Universums und in die Gedankenwelt kundiger stoischer Philosophen. Erwin Pelzig: „Manchmal denkst du vielleicht, du hast nur noch die Wahl, verrückt zu werden oder religiös. Ich habe es probiert. Kann beides nicht empfehlen“.

FRANK-MARKUS BARWASSER steht seit über 30 Jahren mit seiner Kunstfigur auf Deutschlands Theaterbühnen. Die Süddeutsche Zeitung schrieb: „Die Stimme des polternden Stoikers, des kämpferischen Empathen, des bodenständig Verständigen, der trotzdem nicht alles besser weiß, die des Normalen, der weiß, dass er auf seine Weise verrückt ist.“ Für 3 sat produzierte Barwasser zuletzt die neunteilige Serie „Beim Pelzig auf der Bank“.

**Do. 27.11.
20.00 Uhr**

AK.: € 30.00 | VVK.: € 28.00 | Erm. & FördVer.: € 22.00
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **20.11.2025**

► **KABARETT**

DJANGO ASÜL

»Rückspiegel«



Wer nach vorne fährt, sollte den Blick nach hinten nicht vergessen. Das lernt man schon in der ersten Fahrstunde. Was in der räumlichen Dimension angebracht ist, kann also für die zeitliche Dimension nicht schlecht sein.

Und das Jahr 2025 hat einen eigenen Abend im Rückspiegel wahrlich verdient. Mit bissigem Blick, urkomischen Wortwitz und wie immer energiegeladen nimmt DJANGO ASÜL die Ereignisse der letzten zwölf Monate ins Visier.

Ob Highlights oder Riesenflops, ob Politik, Gesellschaft oder Sport – nichts wird ausgelassen, aber garniert mit den unglaublichsten Kuriositäten des Jahres. Und das Ganze kräftig gewürzt, gerne auch mal hinterhältig und erfrischend fies.

Wer als Zuschauer die vergangenen zwölf Monate so kurzweilig serviert bekommt, freut sich garantiert und amüsiert auf das neue Jahr!

► **THEATER**

DEINE WELT

MEINE WELT

UNSERE WELT

Ein Theaterprojekt mit Menschen, die aus dem Schatten treten.



Wie bekomme ich eine politische Stimme? Wie zeige ich Missstände auf ohne zu beleidigen? Woher nehme ich den Mut meine Meinung zu sagen und nach konstruktiven Lösungen zu suchen? Wie respektiere ich verschiedene Lebenswelten?

Das Projekt SPIELZEIT beschäftigt sich mit diesen Fragen und entwickelt zusammen mit ganz unterschiedlichen Menschen ein eigenes Theaterstück. Das Projekt ist eine Kooperation der Tafel Singen, der Färberei und der GEMS.

Vielen Dank an das Ministerium für Soziales, Sicherheit und Integration für die finanzielle Unterstützung.

Lasst euch am 30.11.2025 um 17 Uhr im großen Saal der GEMS überraschen.

Inszenierung: *Dina Roos*



**So. 30.11.
17.00 Uhr**

Eintritt frei, um Reservierung wird gebeten.
Mehr Infos unter www.diegems.de

LYNNE ARRIALE TRIO

Lynne Arriale: *Piano*

Alon Near: *Bass*

Lukasz Zyta: *Drums*



FUCHSTHONE ORCHESTRA

23 Musiker*innen Orchester

Christina Fuchs & Caroline Thon:

Leitung, Komposition, Arrangement



Sie zählt längst zu den Grandes Dames des amerikanischen Pianojazz: LYNNE ARRIALE formt feinsinnige Musik zwischen folkloristischer Ballade und moderner Jazzkomposition. In all den Jahren als tourende Künstlerin, Hochschulpfessorin und als Mensch hat sie eine Menge gesehen und sich viele Gedanken gemacht. Ein Teil wurde als musikalische Reflexion zu ihrem derzeitigen Repertoire „Being Human“ (Challenge/Bertus Records), das bereits 17. Album der Pianistin und Komponistin als Leaderin. „Being Human“, eine Suite von zehn Eigenkompositionen, feiert die Art und Weise, wie unser Leben durch Taten der Leidenschaft, des Mutes, der Überzeugung, der Liebe, der Beharrlichkeit, des Herzens, der Seele, der Neugier, des Glaubens und der Freude bereichert wird. Mit dem Bassisten ALON NEAR und dem Schlagzeuger LUKASZ ZYTA erkundet das Album diese lebensbejahenden Facetten des Menschseins. Viele der Songs sind Menschen gewidmet, die ARRIALE inspiriert haben. Der geschätzte Pianist, Komponist und Autor Andy LaVerne sagt: „LYNNE ARRIALE hat eine hervorragende Auswahl an Musik geschaffen, die eng mit einer zum Nachdenken anregenden Handlung verbunden ist. Jede Komposition ist ein gut gemachtes musikalisches Statement von Tiefe und Gravitas, das von einem Geist der Erfindung und Freiheit ausbalanciert wird. Die Mitglieder des Trios interagieren mit telepathischer Kommunikation und bieten dem Zuhörer ein wahrhaft viszerales Erlebnis. Einmal mehr beweist sie ihre Fähigkeit, die besten Musiker zu versammeln, die fesselndsten Kompositionen zu schreiben und melodische Phrasen von großer Emotion, Klarheit und Kreativität zu weben, während sie gleichzeitig eine fesselnde Erzählung vermittelt. Die Mischung gegensätzlicher Elemente wie Intensität und Sensibilität, Antrieb und Zurückhaltung, Stärke und Sanftheit, Konsonanz und Dissonanz, Jubel und Eindringlichkeit machen diese Musik einzigartig.“ JazzTimes schrieb über sie: „LYNNE ARRIALES Musik liegt an der synaptischen Schnittstelle, wo das Gehirn auf das Herz trifft, wo der Körper auf die Seele trifft. Sie ist eine der einzigartigsten Stimmen des heutigen Jazz.“



Das FUCHSTHONE ORCHESTRA ist alles andere als eine herkömmliche Bigband. Mit den beiden Masterminds CAROLINE THON und CHRISTINA FUCHS an der Spitze und einer um Violine, Vocals, Elektronik und Vibraphon erweiterten Besetzung repräsentieren die 23 Musiker*innen den State-of-the-Art zeitgenössischer Jazz-Grossensembles. In den Kompositionen der Bandleaderinnen folgen brachiale Tutti-Passagen und Bläservocings à la Maria Schneider auf Momente der Stille, durchbrochen von Kollektiv-Improvisationen kleinerer Subeinheiten der Band. Ein eindrucksvolles Musikerlebnis, das die vielfältigen Klangfarben und Kombinationsmöglichkeiten der beteiligten Instrumente voll ausschöpft. Seit seiner Gründung hat sich das FUCHSTHONE ORCHESTRA als eine der führenden, innovativen Großensembles in Deutschland etabliert und veröffentlichte im Jahr 2023 sein Debütalbum „structures & beauty“ bei Enja Records und wurde auf der Release Tour vom Publikum gefeiert. In diesem Jahr sind sie bereits zum 2. Mal für den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie „Large Ensemble of the Year“ nominiert. Für die Herbsttournee 2025 ist ein Gast mit am Start: die junge, brillante Vibraphonistin und Percussionistin EVI FILIPPOU. Sie wird das neue Programm des Orchesters inspirieren und bereichern. Reich an Texturen, brillanten Arrangements und solistischen Glanzlichtern, fasziniert das FUCHSTHONE ORCHESTRA, hellsehtig in der Gegenwart verankert und zugleich visionär auf die Zukunft gerichtet. Mitreißend und berührend, thematisch drängend und herausfordernd. Die über 20 Musiker und Musikerinnen, viele preisgekrönt und seit langem in der Jazzszene präsent, bilden diesen souveränen Klangkörper, der auf beeindruckende Weise in neue Welten entführt.

„Zeitgenössischer, orchestraler Bigband Sound überschreitet Grenzen und bricht mit etablierten Hörgewohnheiten.“

(Deutschlandfunk)

„Hinreißendes Hexengebräu“ (FAZ)



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Do. 06.11.
20.30 Uhr**

AK.: € 24,00 | VVK.: € 23,00 | Mitgl.: € 21,00
Schüler/Studenten: € 10,00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

**Do. 20.11.
20.30 Uhr**

AK.: € 26,00 | VVK.: € 25,00 | Mitgl.: € 23,00
Schüler/Studenten: € 10,00
Reservierungen: karten@jazzclub-singen.de

**Sa. 29.11.
20.00 Uhr**

AK.: € 30,50 | VVK.: € 27,50 | Erm.: € 22,50
(Preise außerhalb der GEMS und bei Online-Tickets zzgl. Vorverkaufsgebühren) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am 22.11.2025

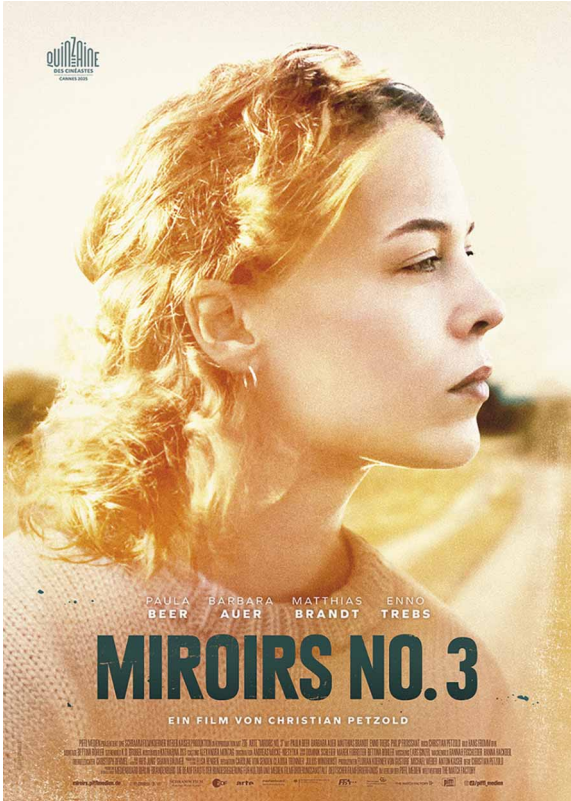


Elektrikerin, Maschinistin, Obst-Expertin, Optimistin: Wilma ist eine Frau mit vielen Talenten, zahllosen Zertifikaten und palettenweise Enttäuschungen. Bis Ende der 90er-Jahre hat sie im Lausitzer Braunkohlerevier gelebt. Als aber ihr Mann mit einer anderen Frau splitterfasernackt Spaghetti kocht und ihr der Job im Baumarkt gekündigt wird, verlässt Wilma fluchtartig ihre Heimat Richtung Wien. Mit Mitte 40 muss sie hier quasi bei Null anfangen und landet schnell auf dem Handwerkerstrich. Bald schon repariert sie sich durch den Wiener Speckgürtel, landet in einer linken Bohemian-WG, wird Fachfrau für Reparaturen aller Art und sogar Lehrerin in einer Traditions-Tanzschule. Zwischen Walzer und Elektro-Installationen entdeckt Wilma ein Gefühl, das sie längst vergessen hatte: verliebt sein, glücklich sein, die aufgeregte Hoffnung auf etwas Neues. Hineingeworfen in die Unsicherheiten einer Zukunft, in der alles möglich ist, wird Wilma ein anderer Mensch.

WILMA WILL MEHR ist eine charmante, einfühlsam beobachtete und mit schrägem Humor erzählte Tragikomödie, die ebenso genau in der Wirklichkeitsdarstellung ist wie sie in ihrer hoffnungsvollen und berührenden Melancholie optimistisch bleibt.

Fr. 31.10., Sa. 01.11., 20.00 Uhr

D 2025; Regie: Maren-Kea Freese; mit mit Fritzi Haberlandt, Thomas Gerber, Stephan Grossmann, Meret Engelhardt u.a.; Länge: 110 Min.; FSK: 0 (Deskriptoren: keine); CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9.00



Wie durch ein Wunder überlebt die Klavierstudentin Laura bei einem Ausflug ins Berliner Umland einen schweren Autounfall. Körperlich unversehrt, aber innerlich aus der Bahn geworfen, kommt sie im Haus von Betty unter, die den Unfall beobachtet hat. Vom ersten Moment an verbindet die beiden Frauen eine tiefe Zuneigung. Laura genießt die mütterliche Fürsorge Bettys, die Arbeit im Garten, die Besuche in der Werkstatt von Bettys Ehemann Richard und ihrem Sohn Max, die gemeinsamen Essen. Es beginnt eine fast unbeschwerter, glückliche Zeit des Zusammenseins, ein Spätsommertraum, dem sich Laura und die Familie nur zu gerne überlassen. Aber da ist etwas, das nicht stimmt, ein tiefer, dunkler Schmerz, der alle vier verbindet und doch unausgesprochen bleibt. Laura spürt, dass sie aus diesem Traum erwachen müssen, um wieder leben und lieben zu können.

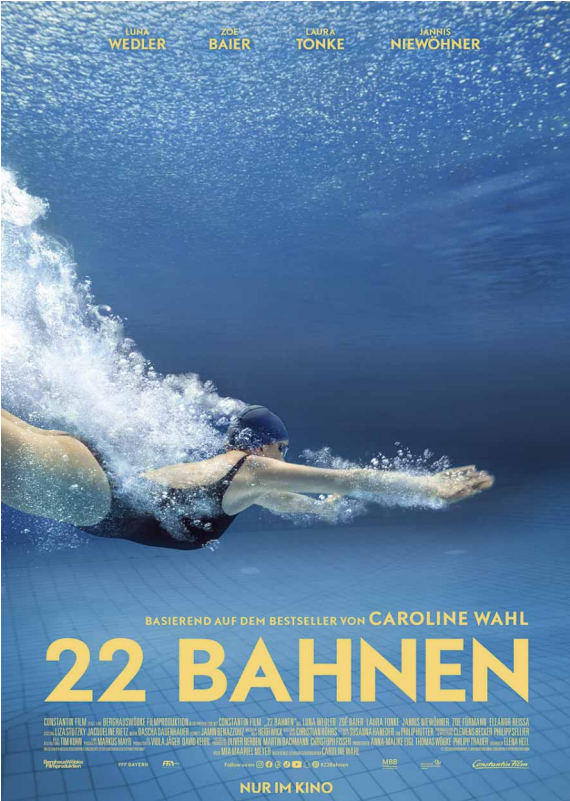
„Wie eine schöne Tschechow-Verfilmung, mit dem intensiven Spiel von vier wunderbaren Schauspielerinnen und Schauspielern.“ (Radio Eins)

„Miroirs No. 3 trägt das emotionale Gewicht seines Themas von Trauer und Verlust leichtfüßig und mit zärtlichem Humor ... Paula Beer ist brillant.“ (Screen Daily)

„Miroirs No. 3 ist so kompakt wie eine Novelle und so ephemere in seinen Gefühlen, so zart in der Tonlage wie eines der Klavierstücke von Chopin oder Ravel, die durch den Film hindurchwehen.“ (Indiewire)

Sa. 08.11., Di. 11.11., Sa. 22.11., So. 23.11., Mi. 26.11., 20.00 Uhr

D 2025; Regie: Christian Petzold; mit Paula Beer, Barbara Auer, Matthias Brandt, Enno Trebs u.a.; FSK: 12 (Deskriptoren: Gewalt, Verletzung, belastende Themen); Länge: 86 Min.; Dolby Digital | EP: € 9.00



Tildas Tage sind streng durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, schwimmen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern – und an schlechten Tagen auch um ihre Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, den Tilda fünf Jahre zuvor verloren hat. Viktor, der – genau wie sie – immer 22 Bahnen schwimmt.

Mitreißend und mit ganz eigener Tonalität erzählt 22 BAHNEN von zwei Schwestern, die sich mit unerschütterlichem Glauben an die Schönheit des Lebens gegen beschissene Voraussetzungen wehren, um ihrem Leben eine andere Richtung zu geben. Ein Film über das Erwachsenwerden, die Liebe und bedingungslosen Zusammenhalt.

„Wir sind eine Familie. Wir sind ein intakter Organismus, wir funktionieren zusammen. Gestört werden wir nur durch den letzten Teil unserer Familie. Also eigentlich sind wir eine überwiegend intakte Familie. Zu 66,67 Prozent. Wir sind intakte Schwestern. Zu 100 Prozent.“ (Aus ‚22 Bahnen‘ von Caroline Wahl)

Do. 13.11., Fr. 14.11., Sa. 15.11., So. 16.11., Di. 18.11., Mi. 19.11., 20.00 Uhr

D 2025; Regie: Mia Maariel Meyer; mit Luna Wedler, Zoe Baier, Laura Tonke, Jannis Niewöhner u.a.; FSK: 12 (Deskriptoren: Selbstschädigung, Drogenkonsum, belastende Themen); Länge: 102 Min.; CinemaScope; Dolby Digital | EP: € 9.00



- Karten zum WW-Kino derzeit nur an der Tages- (Matinee / Kinderkino) bzw. der Abendkasse vor der Veranstaltung. Keine Reservierungen. Nur Barzahlung. •

VON DER MACHT DER BILDER #6 | MOND-TV: DER VIDEOKUNSTPIONIER NAM JUNE PAIK

Film # 6 unserer Reihe mit Filmen zur Erforschung der (Bewegt-)Bilder-Produktion/-Rezeption und ihren ästhetischen/politischen/sozialen Dimensionen und Macht-Potenzialen portraitiert Persönlichkeit und Werk einer ‚Ikone‘ der Video-Kunst, der die Vision einer Zukunft hatte, in der „jeder seinen eigenen Fernsehkanal haben wird“ – so Nam June Paik. Dann wäre es so weit?!

Der Mond als TV: „Nam June Paik (1932-2006) ist bis heute der wohl berühmteste koreanische Künstler. Ursprünglich als Komponist ausgebildet, erregte Paik mit Musik-Performances Aufsehen, bevor er sich dem elektronischen Bild zuwandte und im Bereich der Video- und Medienkunst seit seiner ersten Einzelausstellung „Exposition of Music – Electronic Television“(1963) visionäre Werke schuf. Dabei „ging es ihm stets darum, auf die Macht der Bilder mit Kreativität und Partizipation zu antworten“(filmdienst). Chronologisch zeichnet der (Debüt-)Dokumentarfilm der koreanisch-amerikanischen Regisseurin und Produzentin Amanda Kim den Werdegang von Nam June Paik in Form einer Collage aus Archivaufnahmen, Interviewfragmenten, Auszügen aus Paiks Texten und Briefen und Erinnerungen von Weggefährten:innen (u.a. John Cage, Marina Abramovi , Joseph Beuys) nach.

So. 02.11., 11.00 Uhr

(Nam Juni Paik: Moon ist the oldest TV) USA 2023 | dokumentarische Form | Regie/Produktion: Amanda Kim | Kamera: Nelson Walter | Schnitt: Taryn Gould | Titelsong: Ryuichi Sakamoto | Filmmusik: Will Epstein | Grafik: Hyung Cho | Animation: Helen Niu | Produzent:innen: Jennifer B. Stockman, David Koh, Amy Hobby, Jesse Wann, Mariko Munro | Archivproduzent: Wyatt Stone | Texte: Nam June Paik/gelesen von Steven Yeun | Mitwirkende: Nam June Paik, John Cage, Marina Abramovi , Joseph Beuys, Charlotte Moorman, Peter Brötzmann u.a. | dcp | Farbe, S/W | DD5.1 | OmU (Englisch/Koreanisch mit dtshc. UT) | FSK: 0 J. | 109 Min.

KINDER- & FAMILIENKINO | AB 6+ JAHREN**

Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi (Tobias Krell) auf einem Piratenschiff mitten im Meer. Dort entdeckt er eine Flaschenpost, in der ein Rätsel steckt. Wenn er es löst, wird er das Geheimnis unseres Planeten lüften. Eine aufregende Schnitzeljagd um die Erde beginnt! Tobi klettert auf den Krater eines feuerspeienden Vulkans (Vanuatu), taucht mit Seedrachen im Pazifik, erkundet mit Klimaforscher*innen die einsamsten Gegenden der Arktis und landet ausgerechnet



Alle Texte von Weitwinkel e.V. | ► Alle Filme i.d. Regel mit einer Einführung & Trailern

Eintritt Weitwinkel-Kino €: 5,00 / 3,00 Mitglieder | WW-Kinderkino €: 1,50 Kinder / 3,00 Erwachsene

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | DF= Deutsche Fassung | OF= Originalfassung

Weitwinkel sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!

„Andere Filme anders zeigen!“ – Werden Sie Weitwinkel-Mitglied | Kontakt: weitwinkel-kino@web.de

net in der trockensten Zeit des Jahres in Indien. In Mumbai wird er zum Bollywoodstar, ehe der Monsun die Megame-tropole überflutet. Schließlich checkt Tobi, dass er des Rät-sels Lösung während seiner ganzen Reise vor Augen hat-te...

↳ So. 02.11., 15.00 Uhr

Eise mit Deutschland 2017-19 | doku-mentarische Form mit fiktiver Spielhandlung / teilweise mit Animation | Regie /Drehbuch: Martin Tischner | Drehbuch: Martin Tischner | Kamera: Johannes Obermaier | Schnitt: Florian Kohlerl | Musik: Sonja Glass | Mitwirkende/ DarstellerInnen: Tobias Krell (Checker Tobi), Lars Rudolph (Piratenkapitā), Ulla Lohmann (Vulkanforscherin), Uli Kunz (Forschungstaucher), Daniela Jansen/Ina Kleitz, Karl Nyman (Eisforscher), Devaki Patil (Indien-Spezialist); Esra Bonkowski (Rätselstimme) u.a. | dcp | Farbe | DD5.1 | **Sprachfassung: Deutsch** | FBW-Prädikat: "besonders wertvoll" | (**)pädagog. Altersempfehlung (BJF/Bundesverband Jugend u. Film u. JFJ/FBW): AB 6+ J. / kinder-filmwelt.de: ab 7+J. | **FSK: ab 0 J.** | 83 Min.

„GRAPHIC MOVIES“ (FEAT. STOP MOTION ANIMATION) #5 | REGIE: ADAM ELLIOT

Bester Langfilm – Festival d’Animation Annecy 2024

Da jüngste Meisterstück des australischen Animationsstil-mers und Oscar®-Preisträgers Adam Elliot (*1972) ist zwar - in fünfjähriger Arbeit - als Stop-Motion-Animation mit ‚Knetfiguren‘ entstanden, aber seine Filme haben (über ein Storyboard hinaus) auch eine eigenwillig grafisch anmutende Qualität*, so dass wir das viel-fach prämierte Werk zur Animationsfilm-Reihe ‚Graphic Movies‘ gesellen: Ausdrücklich ein 'Trickfilm' für Erwachsene oder Ju-gendliche (ab 14 J.), erzählt Elliot vom Auf und Ab des Lebens, balancierend zwischen melancholisch-düster und humorig-hof-fungsvoll.



Australien, in den 1970ern: Die enthusiastische Schnecken-sammlerin und Liebesromanleserin Grace Pudel erzählt rückblickend die Geschichte eines Lebens, das es nicht immer gut mit ihr gemeint hat: Nach dem Tod ihrer Mutter wachsen Grace und ihr Zwilling Bruder Gilbert bei ihrem ge-lähmten, alkoholkranken Vater auf. Nach dessen überraschendem Tod, werden die Geschwister getrennt und in ver-schiedene Pflegefamilien gesteckt. Während Gilbert am an-deren Ende von Australien den Repressionen einer fana-tisch-religiösen Familie ausgesetzt ist, zieht sich Grace immer mehr in ihr Inneres zurück – genau wie ihre geliebten Schnecken. Erst mit der Freundschaft zu Pinky, einer exzen-trischen älteren Dame voller Lebensfreude, schöpft sie wie-der Zuversicht – und bleibt mit Gilbert in stetigem Briefkon-takt.

↳ So. 02.11., 19.30 Uhr & Mi. 05.11., 20.00 Uhr

(Memoir of a snail) Australien 2024 | fiktionaler Form /Animation | Regie/Buch: Adam Elliot | Produzenten: Adam Elliot / Liz Kearney | Kamera: Gerald Thompson | Musik Elena Kats-Chernin | Schnitt: Bill Murphy | DCP | Farbe | DD5.1. | „FSK-Deskriptoren: Belastende Themen | Pädagogische Empfehlung: ‚Sehenswert ab 14 Jahren‘(film-dienst.de) | **Sprachfassung: Deutsch/DF** | **FSK: 12 J.** | 95 Min.

ZEITENWENDE ?! #77 | VOM SAEN UND ERNTEN FILM & GESPRÄCH | ZUR COP-30

In Kooperation mit der HEGAU SOLAWI in Singen (OT Friedingen); VertreterInnen und Gärtner*innen der Initiative bieten (neben

einem Infostand) anschließend eine offene Gesprächsrunde zum Thema. | Die WW-Reihe ‚ZEITEN-WENDE?! #‘ thematisiert (seit 2009) ökologische und ökonomische, soziale, politi-sche und philosophische Fragen der Zeit. Im Kontext zur aktuell stattfindenden 30. UN - Weltklima konfe-renz/COP30 (10.-21.11. in Belém/BRAS), wirft Film # 77 einen analysierenden Blick (mit aktivistischem und krea-tivem) Impetus auf das, was Grundlage jeder Ernte ist:

die Saat – das so wertvolle wie sensible Gut, dessen Vielfalt und damit Zukunftsfähigkeit bedroht ist. „Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebens-notwendig wie Saatgut. Seit Beginn der Menschheit teils kultisch verehrt, sind die Samen unserer Kulturpflanzen die Quelle von Ernährung, Heilung und liefern Rohstoffe für unseren Alltag. Saatgut war Gemeingut bevor es im kapita-listischen Markt zum Handelsgut wurde und als zentrale Ressource bedroht ist: mehr als 90 Prozent aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden.“ [n. Prod.]

„Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebens-notwendig wie Saatgut. Seit Beginn der Menschheit teils kultisch verehrt, sind die Samen unserer Kulturpflanzen die Quelle von Ernährung, Heilung und liefern Rohstoffe für unseren Alltag. Saatgut war Gemeingut bevor es im kapita-listischen Markt zum Handelsgut wurde und als zentrale Ressource bedroht ist: mehr als 90 Prozent aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden.“ [n. Prod.]

↳ Mi. 12.11., 19.30 Uhr

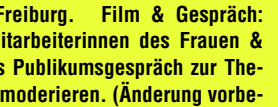
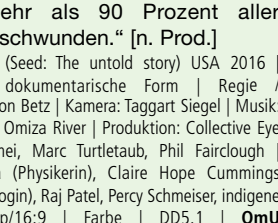
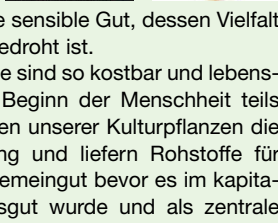
(Seed: The untold story) USA 2016 | dokumentarische Form | Regie / Montage / Produzenten: Taggart Siegel / Jon Betz | Kamera: Taggart Siegel | Musik: Garth Stevenson, Benjy Wertheimer, Gaea Omiza River | Produktion: Collective Eye Films | Koproduzent*innen: Marisa Tomei, Marc Turtletaub, Phil Fairclough | Mitwirkende: Physikerin Vandana Shiva (Physikerin), Claire Hope Cummings (Umweltjuristin), Jane Goodall (†, Primatologin), Raj Patel, Percy Schmeiser, indigene Bäuerinnen und Bauern u.a. | Dcp/16:9 | Farbe | DD5.1 | **OmU (Englisch/Hindi/Spanisch/ dtsch. UT)** | **FSK: ab 6 J.** | 94 Min., anschl. Gesprächsrunde

25/11: „INTERNATIONALER TAG ZUR BESEITIGUNG VON GEWALT GEGEN FRAUEN“ (UNO) | FILM & GESPRÄCH

Der Eintritt zu dieser Veran-staltung ist frei. Spenden zur Deckung der Unkosten sind er-beten.

Eine Kooperation zum „Inter-nationalen (UNO-)Tag zur Be-seitigung von Gewalt gegen Frauen“ (= „UNO-Aktions- und Gedenktag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ge-walt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen“) von WEITWINKEL-Kino e.V. mit dem Frauen & Kinderschutz Verein Singen e.V. und dem Bildungszentrum Singen des

Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg. Film & Gespräch: Nach der Vorführung werden Mitarbeiterinnen des Frauen & Kinderschutz Vereins ein offenes Publikumsgespräch zur The-matik des Films und ihrer Arbeit moderieren. (Änderung vorbe-



halten) | Die Kooperationspartner informieren an einem Infostand über ihre Arbeit. | Mit einer Einführung.

Mitten in Berlin wird Aynur (Almila Bagriacik) von ihrem Bru-der Nuri (Rauand Taleb) auf offener Straße erschossen. Arg-los hat sie ihn zur Bushaltestelle begleitet, wenige hundert Meter entfernt in der Wohnung schläft ihr fünfjähriger Sohn Can. Wie ist es zu dieser Tat gekommen? - Basierend auf den journalistischen Recherchen und Gerichtsakten im Sachbuch „Ehrenmord – Ein deutsches Schicksal“ von Matthias Deiß/Jo Goll (2011) zeichnen Regisseurin Sherry Hormann (*1960) und der Drehbuchautor Florian Oeller in fiktionalisierter Form (mit dokumentarischen Elementen) das Schicksal der Deutschtürkin Hatun Aynur Sürücü (*1982 – †2005) nach, lassen die junge Frau ‚selbst‘ (aus dem ‚Off‘) erzählen: es ist die Geschichte einer selbstbewussten jun-gen Frau, die das Leben liebt und die genau weiß, wie sie es leben möchte. Die der Gewalt in ihrer Ehe entflieht und sich auch von ihren Brüdern und Eltern nicht vorschreiben lässt, was sie zu tun hat. Die Brüder akzeptieren ihren Lebensstil nicht, immer massiver wird Aynur beleidigt und bedroht. Schließlich erstattet die junge Frau Anzeige gegen ihren ältesten Bruder.

↳ Di. 25.11., 19.30 Uhr

Deutschland 2018 | doku-fiktionaler Form (nach wahrer Begebenheit) | Regie: Sherry Hormann | Drehbuch: Florian Oeller (nach d. Sachbuch-Vorlage „Ehrenmord – Ein deutsches Schicksal“ von Matthias Deiß/Jo Goll, 2011) | Kamera: Judith Kaufmann | Schnitt: Bettina Böhler | Musik: Fabian Römer/Jasmin Shakeri | DarstellerInnen: Almila Bagriacik, Meral Perin, Rauand Taleb, Armin Wahedi, Mürtüz Yolcu, Mehmet Atesci, Aram Armai, Ayli Winler, Lina Wendel u.a. | dcp/16:9 | Farbe | DD5.1 | **OmU (Türkisch/mehrsprachig + dsch. UT)** | FBW-Jury: Prädikat „besonders wertvoll“ | Altersempfehlung (filmdienst.de): ab 14 Jahren | **FSK: ab 12 J.** | 89 Min. + anschl. Gespräch | Eintritt frei / Kollekte

„Ehrenmord – Ein deutsches Schicksal“ von Matthias Deiß/Jo Goll, 2011) | Kamera: Judith Kaufmann | Schnitt: Bettina Böhler | Musik: Fabian Römer/Jasmin Shakeri | DarstellerInnen: Almila Bagriacik, Meral Perin, Rauand Taleb, Armin Wahedi, Mürtüz Yolcu, Mehmet Atesci, Aram Armai, Ayli Winler, Lina Wendel u.a. | dcp/16:9 | Farbe | DD5.1 | **OmU (Türkisch/mehrsprachig + dsch. UT)** | FBW-Jury: Prädikat „besonders wertvoll“ | Altersempfehlung (filmdienst.de): ab 14 Jahren | **FSK: ab 12 J.** | 89 Min. + anschl. Gespräch | Eintritt frei / Kollekte

VOR 40 JAHREN: URAUFFÜHRUNG VON ‚SHOAH‘ | IN MEMORIAM CLAUDE LANZMANN, ZUM 100.

Zum 80. mal jährte sich 2025 im Januar die Befreiung des Vernichtungslagers Ausch-witz, im Mai bzw. September das Ende des Zweiten Welt-kriegs in Europa bzw. Asien. Vor nun 40 Jahren hatte am 30. April in Paris der Doku-mentarfilm Shoah Premiere. Sein Regisseur, Claude Lanzmann, wäre am 27.



November 100 Jahre alt geworden. Wir zeigen 9 1/2 Stunden Film gegen das Vergessen – u.a. ausgezeichnet mit dem 1. CA-LIGARI-Filmpreis - Berlinale FORUM 1986 des Bundesver-bands kommunale Filmarbeit (BKF).

„‚Shoah‘ ist die Manifestation der Erinnerung an die Ver-nichtung in der Gegenwart.“ „(zit. n. arsenal-institut für film und videokunst/Berlin)

„Einen ewigen Namen will ich ihnen geben, der nicht verge-hen soll“ – Dieses Zitat aus dem Buch Jesaja (56,5) stellt der französische Filmautor, Philosoph und Publizist Claude Lanzmann (1925-2018) der nun 100 Jahre alt geworden wäre, seinem epochalen Film ‚Shoah‘ voran Das 9 ½ stün-dige Werk gilt bis heute inhaltlich und formal als grundle-gende, umfassendste, wie ‚radikale‘ kinematografische Aus-einandersetzung mit dem ‚Zivilisationsbruch‘ des Holo-caust, der Vernichtung des europäischen Judentums im Nationalsozialismus, weitgehend während des Zweiten Weltkriegs. Der Titel bedeutet im Hebräischen ‚Abgrund‘, ‚großes Unheil‘, ‚Katastrophe‘. Der Film entstand über einen Zeitraum von rund zwölf Jahren ab 1974 mit Drehar-

beiten in 14 Ländern und komprimiert Rohmaterial von 350 Stunden. „Lanzmann findet Bilder für das Unzeigbare und Worte für das Unaussprechliche“(arsenal,FdK). Er befragt Überlebende der Vernichtung, teils an den Orten des Ge-schehens, führt (teils versteckt gefilmte) Gespräche mit aufgespürten Tätern, ehemaligen SS-Bediensteten. Lanz-mann verzichtet auf direkte Kommentierung oder „histori-sches“ Archivmaterial, keine Leiche ist zu sehen. Das reine Wort der Augen- und Zeitzeugen trifft auf die Orte der Ver-nichtung in der Gegenwart: „Der Film beteiligt den Zu-schauer am Prozess der Erinnerung“(filmdienst).“Die insi-stierende Frage nach dem Wie statt dem Warum entlockt den Interviewpartnern Dinge, über die sie nie zuvor gespro-chen haben.“(DIFF) Lanzmann zu seinem Werk: „Der Film setzt sich nicht aus Erinnerungen zusammen. Erinnerungen ... sind schwach. Der Film hebt jegliche Distanz zwischen Vergangenheit und Gegenwart auf.“/“Das Anliegen von ‚Shoah‘ besteht darin, anstelle der nicht vorhandenen Bil-dern des Todes in den Gaskammern Zeugnis abzule-gen.“/“Alles sollte in einer Art von Zeitlosigkeit wieder er-stehen, als wäre es Gegenwart.“/ „Sie sind nicht mehr der-selbe, nachdem sie [‚Shoah‘] gesehen haben.“ | Claude Lanzmann (*27.11.1925/Bois-Colobes - † 05.07.2018/Pa-ris) schloss sich im Zweiten Weltkrieg der Résistance an, studierte u.a. in Tübingen und war Mitarbeiter und Direktor der Zeitschrift ‚Les Temps Modernes‘ von J.P. Sartre. 2010 wurde die deutsche Übersetzung seiner Autobiografie, ‚Der patagonische Hase‘ veröffentlicht. Filme (u.a.): Pourquoi Is-rael(1973), Tsahal(1994), Un vivant qui passe(1997), Sobi-bor(2001). | Wir zeigen - aufgeteilt in die vom Regisseur au-torisierten zwei Großteile - die in 2017 digital restaurierte, integrale Fassung. | Mit einer kurzen Einführung und Texten zum Film (Auslage.)

(*) gesonderte Eintrittsregelung: Weitwinkel zeigt ‚SHOAH‘ in zwei autorisierten Groß-Teilen. (1) Eintritt für Teil 1 am 28.11. und Teil 2 am 01.12. jeweils: reg. 5,00 € / (2) die ge-stempelte Eintrittskarte für den 1. Teil ist gleichzeitig der Eintritt für Teil 2. (3) SchülerInnen (einzeln/mit Nachweis) haben freien Eintritt | Gruppen/Schulklassen NUR nach vor-heriger Anmeldung unter weitwinkel-kino@web.de bis zum 25.11.25 | Freie Platzwahl / KEINE Reservierungen!

„‚Shoah‘ ist eine permanente Grenzüberschreitung, zwischen Täter- und Opferperspektive, zwischen Dokument und Fiktion. Der Film ist in seiner ganzen Länge in keiner Sekunde langat-mig. Er hat nichts von seiner Aktualität eingebüßt. ‚Shoah‘ muss gezeigt – und diskutiert werden.“(Andres Veiel/Filmkanon Bun-deszentrale f. politische Bildung/bpb)

“Lanzmanns große Spurensuche mit Überlebenden, Zeugen und vermeintlich Statisten des Holocaust. Hier hat das Wort ‚Mei-lenstein‘ seine Berechtigung.“ „(DIE ZEIT)

↳ TEIL-1: Fr. 28.11., 18.45 Uhr + (Wdh.) am Mo. 01.12., 12.30 Uhr

/ TEIL-2: Mo. 01.12., 18.30 Uhr

(Shoah) Frankreich 1974-1985 | dokumentarische Form | Regie/Buch: Claude Lanzmann | Kamera: Dominique Chapuis, Jimmy Glasberg, William Lubchansky | Schnitt: Ziva Postec, Anna Ruiz | Ton: Abernard Auboy, Michel Vionnet | Assistenzen: Corinna Coulmas, Irène Steinfeldt-Levi | Rechercheassistent: Corinna Coulmas, Irène Steinfeldt-Levi, Shalmi Bar Mor | DolmetscherInnen : Barbara Janica (Polnisch), Francine Kaufmann (Hebräisch), Mrs. Apfelbaum (Jiddisch) | Mitwirkende: Raul Hilberg, Simon Drebnik, Abraham Bomba, Jan Karski, Richard Glazar, Franz Suchomel, Walter Stier, Dr. Franz Grassler, Filip Müller, Rudolf Vrba u.a. | UA: 30.04.1085, Paris | Drehformat: 16mm/35mm Blowup/Mono | Kopie: DCP/1:1,33 /digital restaurierte Fassung von 2017/18 | Farbe | DD2.0 | (Originalsprachen: Französisch, Englisch, Deutsch, Hebräisch, Polnisch, Jiddisch) | **Sprachfassung: OmdU | FSK: ab 12 J.** | Länge: 566 Min. (Teil 1: 274 Min/4,5 h // Teil 2: 292 Min./4,8 h) Überlänge/keine Pause / Der Film wird (autorisiert) in zwei Teilen gezeigt - bitte die Terminierung und Eintrittsregelung s.o.(*) beachten!

GEMS PROGRAMMVORSCHAU



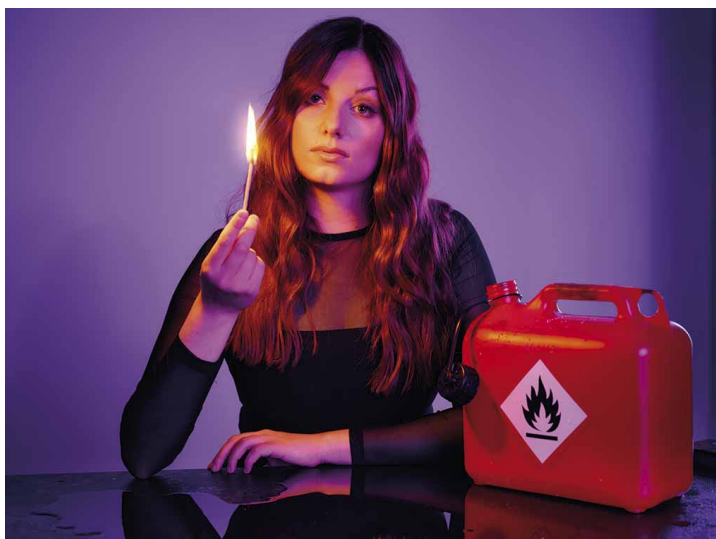
03.12.2025
OROPAX
„Eilig Abend“

06.02.2026
OLIVER WNUK
„Besser wird's nicht“



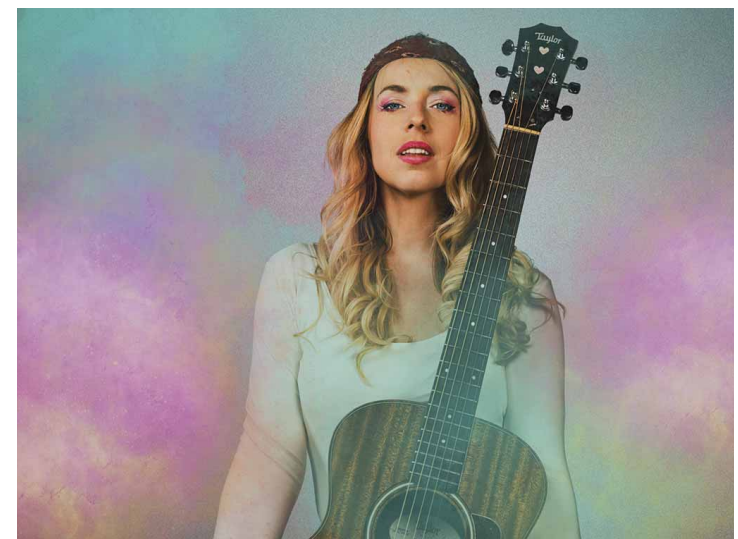
17.01.2026
THE SOULMACHINE

26.04.2026
LAURA BRAUN
„Vom Weg ab“



30.01.2026
LARA ERMER
„Leicht entflammbar“

24.10.2026
MISS ALLIE
„Paradiesvogel Tour“



►GEMS NOVEMBER 2025

Fr. 31.10. Sa. 01.11.		Gems Kino	WILMA WILL MEHR	20.00 Uhr
So. 02.11.	Weitwinkel Matinee 11.00 Uhr NAM JUNE PAIK – MOON IS THE OLDEST TV	Weitwinkel Kinderkino 15.00 Uhr CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN	Weitwinkel Kino 19.30 Uhr MEMOIREN EINER SCHNECKE	
Di. 04.11.	19.30 Uhr Lesung – Talk Lesetour JOE BAUSCH »Verrücktes Blut«			
Mi. 05.11.		Weitwinkel Kino	MEMOIREN EINER SCHNECKE	20.00 Uhr
Do. 06.11.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert LYNNE ARRIALE TRIO			
Fr. 07.11.	20.00 Uhr Liedermacherinnen FEE BADENIUS & MARIE DIOT »Gute Verbindung«			
Sa. 08.11.		Gems Kino	MIROIRS NO. 3	20.00 Uhr
So. 09.11.	18.00 Singen ohne Strom im Studio DANILELA	19.30 Uhr Mentalmagie CHRISTOPH KUCH »Selten so gedacht«		
Mo. 10.11.	19.30 Uhr Kabarett Liedermaching Musikkabarett SISTERS OF COMEDY »Nachgelacht«			
Di. 11.11.		Gems Kino	MIROIRS NO. 3	20.00 Uhr
Mi. 12.11.		Weitwinkel Kino	UNSER SAATGUT	19.30 Uhr
Do. 13.11. Fr. 14.11.		Gems Kino	22 BAHNEN	20.00 Uhr
Sa. 15.11.	Gems Kino	22 BAHNEN	20.00 Uhr	22.00 Uhr Party GEMS DISCO mit DJ Heico
So. 16.11.	18.00 Konzert im Studio M.E.G.	Gems Kino	20.00 Uhr	
Di. 18.11. Mi. 19.11.		22 BAHNEN		
Do. 20.11.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert FUCHSTHONE ORCHESTRA			
Fr. 21.11.	20.00 Uhr Karaoke POWER POINT KARAOKE mit Marvin Suckut			
Sa. 22.11. So. 23.11.		Gems Kino	MIROIRS NO. 3	20.00 Uhr
Di. 25.11.		Weitwinkel Kino	NUR EINE FRAU	19.30 Uhr
Mi. 26.11.		Gems Kino	MIROIRS NO. 3	20.00 Uhr
Do. 27.11.	20.00 Uhr Kabarett FRANK-MARKUS BARWASSER als Erwin Pelzig »Wer wir werden«			
Fr. 28.11.		Weitwinkel Kino	SHOAH (1)	18.45 Uhr
Sa. 29.11.	20.00 Uhr Kabarett DJANGO ASÜL »Rückspiegel«			
So. 30.11.	17.00 Uhr Theater DEINE WELT. MEINE WELT. UNSERE WELT			
Mo. 01.12.		Weitwinkel Kino 12.30 Uhr	SHOAH (1)	Weitwinkel Kino 18.30 Uhr SHOAH (2)

►Kartenreservierung: 07731/66557 oder info@diegems.de